## Inhaltsverzeichnis

1.	. Einleitung	9
2.	Forschungsstand, Quellen und Methoden	10
3.	. Die Angst vor den Pocken	13
	3.1. Der Umgang mit den Pocken im 18. Jahrhundert	14
	3.2. Die Kuhpockenimpfung als Zeitenwende	15
4.	. Das Großherzogtum Berg	17
	4.1. Die Entstehung eines neuen Staates	17
	4.2. Die Reformen im Großherzogtum Berg	18
5.	. Die staatlichen Vorgaben zur Kuhpockenimpfung im Großherzogtum Berg	20
	5.1. Die Regelungen im Herzogtum Berg (bis 1806)	20
	5.2. Die Diskussion um eine Verordnung im Großherzogtum Berg	22
	5.3. Die Verordnung vom 9. August 1809 und nachfolgende Erlasse	24
6.	. Die Strategien zur Einführung der Kuhpockenimpfung im Großherzogtum Berg	27
	6.1. Die Aufklärungsarbeit	27
	6.2. Die Reglementierung der Impferlaubnis	29
	6.3. Die pekuniären Anreize	31
	6.4. Die Druckmittel	34
	6.5. Die Erfolgskontrolle durch Listen und Scheine	37

7. Die Probleme bei der Durchsetzung der Kuhpockenimpfung im Großherzogtum
Berg40
7.1. Die Vorbehalte in der Bevölkerung40
7.1.1. Die Wahrnehmung der Kuhpocken als Erkrankung41
7.1.2. Der Zweifel an der Wirksamkeit der Impfung42
7.2. Die Rolle der Impfenden45
7.3. Der Mangel an Impfstoff47
7.4. Die Dürftigkeit der Menschen
7.5. Die Überforderung der Bürokratie
7.6. Die fehlende Überwachung der Verordnung vom 9. August 1809 53
8. Schluss
Quellenverzeichnis 61
Gedruckte Quellen61
Handschriftliche Quellen
Literaturverzeichnis
Anhangsverzeichnis
Anhang 67